

Am Donnerstag, dem 15. April 2021
verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit
unser langjähriges Mitglied und Ehrenvorsitzender

Wolfgang Rau

Er bleibt uns als lieben, zuverlässigen und erfahrenen Aquarianer
in Erinnerung.

Wolfgang Rau hatte im Verein die Mitgliedsnummer 16. 1966 trat er im Alter von 21 Jahren unserem Verein bei und machte sich bald durch seine aktive Mitarbeit zu einem wertvollen Vereinsfreund.

Von 1976 bis 1984 war er unser 1. Vorsitzender. Auf Grund beruflicher Verpflichtungen tauschte er mit seinem Freund Bernd Hannemann die Posten, so dass er als 2. Vorsitzender dem Verein noch lange zur Verfügung stand. Im Jahre 2008 siedelte er mit seiner Firma nach Polen. Seinem Hobby und den Kontakten zu seinen Vereinsfreunden blieb er treu. Sein Erfindungsgeist machte ihn besonders beliebt. Legendär waren seine aus Eternit gefertigten Becken. Er war der Süßwasser- als auch der Meerwasser-Aquaristik zugetan. Als ich in den Verein eintrat, kümmerte er sich besonders um den ‚Neuen‘. Ich werde nie vergessen, wie er mich als mein Ziehvater an die Hand nahm und förderte. Denn bereits nach einem Jahr Mitgliedschaft schlug er mich als 3. Vorsitzenden vor. Als ich bei einem Besuch bei ihm sein großes Eternit-Becken bewunderte, sagte er: „Bald wirst auch du so ein Becken haben.“ Ich musste noch bis 1997 warten.

1976 war Wolfgang Rau einer der Initiatoren, die eine Kleintier-Ausstellung in den Messehallen am Funkturm ins Leben riefen. Ihr Name war „Hobby Tier & Pflanze“. Dieser Name wurde 1983 in Heim Tier & Pflanze (HTP) geändert und der „Grünen Woche“ wieder angegliedert.

Wir hatten auch Kontakte mit anderen Vereinen. z.B. dem Oeynhausener Verein „Seerose“ und dem holländischen Verein „De Natuurvriend Leiden“. Wir nahmen an einigen Ausstellungen im „Hortus Botanicus“, dem Botanischen Garten von Leiden, teil. Der Höhepunkt in Wolfgangs aquaristischem Vereinsleben war die Teilnahme an der Ausstellung ‚Aqua Flora 77‘ in einer 36.000 m² großen Eissporthalle in Leiden. Diese Ausstellung lief 14 Tage und war für uns alle eine logistische Herausforderung.

2014 organisierte er anlässlich eines Bezirks 01-Ausfluges den Besuch eines Fischfuttermittel-Betriebes in Polen.

Andreas Kersjes